

ASFINAG: Mehr Sicherheit im Wiltener Tunnel (A 12 Inntal Autobahn) mit „Ohren“ für den Tunnel und neuen Sicherheitssystemen
Utl.: Arbeiten finden ausschließlich während der Nacht statt – Unter Tags keine Verkehrsbehinderungen

Mehr Sicherheit für täglich 45.000 Verkehrsteilnehmer: die ASFINAG rüstet die Sicherheitsausstattung im Wiltener Tunnel auf der A 12 Inntal Autobahn ab 18. Juli deutlich auf. Unter anderem baut die ASFINAG die innovative Sicherheitstechnologie AKUT ein – ein modernes System mit Mikrofonen zur Erkennung von untypischen Geräuschen im Tunnel. Dazu entsteht ein weiterer Fluchtweg in der Tunnelmitte als Verbindung zwischen den beiden Tunnelröhren.

Die Arbeiten finden ausschließlich in den Nachtstunden statt. Von 20 Uhr bis 5 Uhr morgens ist dafür jeweils eine Tunnelröhre für den Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Anschlussstelle Zenzenhof (A 13 Brenner Autobahn). Für die Verkehrsteilnehmer bedeutet dies ein Umweg von einigen Minuten in der Nacht. In der jeweils anderen Röhre läuft der Verkehr wie gewohnt. Die erste Bauphase betrifft die Richtungsfahrbahn Bregenz.

Gearbeitet wird bis Mitte Dezember 2016. Nach einer Winterpause setzt die ASFINAG die Arbeiten im Jänner 2017 mit der zweiten Bauphase auf der Richtungsfahrbahn Kufstein fort. Mit Mai 2017 sollten die Arbeiten zum Ausbau der Sicherheitseinrichtungen abgeschlossen sein. Unter anderem ist für den Wiltener Tunnel das innovative Sicherheitssystem AKUT vorgesehen. Das bedeutet, dass der Tunnel „Ohren“ erhält. Mikrofone und Videokameras liefern Daten an eine spezielle Datenbank. Die eigene Software kann typische Verkehrsgeräusche von untypischen, wie sie etwa bei Zusammenstößen oder Vollbremsungen passieren, unterscheiden. Bei Alarm wird die dem detektierten Geräusch nächste Videokamera automatisch aktiviert - die Mitarbeiter in der Tunnelüberwachungszentrale St. Jakob können sofort reagieren. Darüberhinaus verbessert die ASFINAG den Brandschutz mit speziellen Sicherheitspaneelen an Tunnelwand und -decke – eine LED-Beleuchtung wird ebenfalls eingebaut. Zusätzlich bringt die ASFINAG die Betriebs- und Sicherheitsausstattung auf den neuesten Stand.

Die ASFINAG wird im Zuge dessen auch den gesamten Tunnel um etwa acht Meter verlängern. Grund dafür: die neue Gleisstrecke zum Brenner Basistunnel verläuft über dieses Tunnelportal. In Zusammenarbeit mit der BBT SE führt die ASFINAG diese wesentlichen Vorbereitungsmaßnahmen aus.

Insgesamt fließen 17 Millionen Euro in die Sanierung und den Ausbau der Sicherheitstechnik im Wiltener Tunnel.

Rückfragehinweis:

Alexander Holzedl
Pressesprecher ASFINAG
MOBIL +43 (0) 664 60108-18933
alexander.holzedl@asfinag.at; www.asfinag.at